

metallnachrichten

für die Beschäftigten der ZF Friedrichshafen AG

19.000 Unterschriften für ZukunFt statt Ausverkauf!

Über 19000 Kolleginnen und Kollegen haben sich für einen Verbleib des Geschäftsfeldes Gummi-Metall (CR) innerhalb des ZF Konzerns ausgesprochen und sich mit ihrer Unterschrift solidarisch mit den CR Beschäftigten gezeigt. In der seit gut einer Woche laufenden Unterschriftenaktion wird der Aufsichtsrat aufgefordert, den Verkauf an das chinesische Unternehmen TMT nicht zu billigen und CR stattdessen innerhalb der ZF weiterzuentwickeln.



v.l.n.r.: Hermann Sicklinger (BRV Passau), Ali Mansuroglu (BRV Bonn), Johann Kirchgässner (GBR Vorsitzender), Thorsten Gröger (IGM), Gerd Bender-Prass (BRV Simmern), Antonius Thölken (BRV Damme)

Die Betriebsratsvorsitzenden der drei CR Standorte waren überwältigt von der großen Unterstützung und dem Zusammenhalt der Beschäftigten aller deutschen ZF Standorte.

Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen und Vorsitzende der Zeppelin-Stiftung, Andreas Brand lehnte eine Entgegennahme dieser Unterschriften im Rathaus ab.

Das „Unterschriftenpaket“ wurde heute dem Aussichtsratsvorsitzenden, Prof. Dr. Giorgio Behr und dem Vorstandsvorsitzenden, Dr. Stefan Sommer in Passau übergeben.

Wir hoffen, dass Vorstand und Aufsichtsrat der ZF AG dieses deutliche Votum der Beschäftigten zur Grundlage ihrer Entscheidungen machen.

Es war sehr beeindruckend, wie die Kolleginnen und Kollegen in den letzten Wochen gezeigt haben, dass sie die ZF Unternehmenskultur noch leben. Diese Kultur, die in der Vergangenheit Basis für wirtschaftlichen Erfolg und sichere Arbeitsplätze war, sollte die Unternehmensleitung nicht aufs Spiel setzen.

Morgen wird der Aufsichtsrat voraussichtlich über einen Verkauf oder den Verbleib des Geschäftsfeldes entscheiden. Die Belegschaften der drei CR Standorte werden die Entscheidung in außerordentlichen Betriebsversammlungen erwarten.